

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

16.7.1804 (No. 29)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007663](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007663)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 16ten Julius 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hi-durch bekannt gemacht, daß in dem zum Verkauf der auf dem Halm stehenden Früchte des Oltmann Wackenhus zu Nadorst, imgleichen zur Verheuerung des Grad- und Henslandes, und des Nachgrases des besaarten Landes, auf den 18. Julius d. J. angeetzten Termine auch des Oltmann Wackenhus sämtliche Mobilien und Moventien mit verkauft werden sollen. Wozu sich also Kauflustige einfinden können. Oldenburg, ex Cancellaria den 4. Julius 1804.

v. Berger.

v. Halm.

2) Wenn Bekuf der annoch in diesem Jahre vorzunehmenden Reparationen an verschiedenen herrschaftlichen Bausläcken in der Stadt- und Hausvogtey Oldenburg und den Untern Kasteel und Fahbe, Hatt n und Wardenburg, Delm rhorst und Sturr, eine Quantität Holz, Steine, Kalk und sonstige Materialien, auch Eisengeräth, imgleichen die Zimmer- Maurer- und Malerarbeit, am 28. Julius Vormittags um 10 Uhr auf der Herzogl. Cammer ausgedungen werden soll: so können sich die Lieb. her alsdann hi. selbst einfinden.

Oldenburg, aus der Cammer den 11 Julius 1804.

Menz.

Schloifer.

Erdmann.

Gramberg.

3) Es soll die bey den jährlichen und gewöhnlichen Ausbesserungen und der ordentlichen Unterhaltung des hiesigen Herzoglichen Schlosses mit dessen Zubehörungen, und verschiedener andern herrschaftlichen Gebäuden in dieser Stadt, zu verrichtende Maurerarbeit anderweit auf einige Jahre öffentlich mindestforbernd am 26. Julius Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Herzogl. Cammer verdingen werden. Die Annehmer können die Bedingungen vorher bey dem Bauschreiber Kriester einsehen. Oldenburg, aus der Cammer den 12. Julius 1804.

Kriester.

Schloifer.

Menz.

Schloifer.

Gramberg.

4) Es ist von des Johann Hoths, Rådthers zu Eggeloge, Stelle, eine Wische vor mehreren Jahren gegen einen größeren Placken Wschlandes, welcher zu des Johann Wöhken, jetz Oerdt Wöhken oder Wöhken daselbst Rådtheren gehdrig gewesen, unter gewissen Bedingungen vertauschet und erbeigentlichlich abgetreten worden: Die Aug. ist d. 5. Sept. d. J. bym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

5) Gerb Wilken oder Dohlken weyl. Vater Johann, Rötter zu Eggeloge, hat vor mehrern Jahren einen Placken Wischlandes, so ehebem aus dem Eggeloger Göhl zugenommen worden, an Gerb. Kampen, jetzt Johann Haths, Rötter daselbst, gegen eine kleine Wische, erbelgenthümlich vertauscht und übertragen. Die Aug. ist d. 5. Sept. d. J. beym Herzogl. Neuverb. Landgerichte.

6) Auf Ansuchen des Gastwirths Thiele in Buhave werden hiedurch alle diejenigen, die an der von weyl. Diederich Wenger Lanzon auf weyl. Beckeramtsmeister Grahlmanns nunmehr verstorbenen Ehefrau, geb. Stöber in Oldenburg und von dieser auf ihre Kinder erster Ehe gedachten Gastwirth Thiele und dessen Schwester, Becker Hobachs Ehefrau in Oldenburg, vererbten von mehrgedachtem Thiele bewohnten Hofstelle in Buhave mit ungefähr 19 Fächern Landes und Perzinenten, so wie überhaupt an gedachten Lanzonschen Nachlaß aus irgend einem Grunde Ansprüche haben oder machen zu können vermeinen, mit ihren desfalligen Angaben und deren Beweis bey Strafe des Ausschlusses und ewigen Stillschweigens auf den 10. September d. J. vor das Herzogl. Ovelgönnische Landgericht verabladet und zugleich zur Abführung eines Präklusivbescheides ein Termin auf den 17. September angesetzt.

7) Wenn des weyl. Jürgen Blohm, gewesenen Landöthers zu Moorsee Söhne, Jürgen Blohm und dessen Bruder Arend Blohm zu Moorsee, angezeigt, daß sie sich wegen ihres älterlichen, sowohl väterlichen als mütterlichen Vermögens aus einander gesetzt und verbindart hätten, und hieben dem Jürgen Blohm zu Moorsee das gesammte älterliche Vermögen und besonders die zu Moorsee belegene Rötterey mit allem Zubehör und Schuld und Unschuld von seinem Bruder Arend Blohm zu Erbs und Eigenthum überlassen und übertragen sey; so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht. Die Aug. ist d. 13. Sept. d. J. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präklusivbescheid d. 20. September.

8) In Convocationssachen 1) wegen der zum Verkauf publicirten Grundstücke des Johann Hinrich Rahm vor zu Hengsterholz, 2) wegen des öffentlich zu verkaufenden ehemaligen Meisnerschen Hauses zu Delmenhorst, sind die Präklusivdecrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

9) Melchior Hamel zum Bloher Felde ist gesonnen, am 20. Julius 9 Scheffel Roggen auf dem Halm Johann 7 Stück Weizen, 1 Stück Gersten auf dem Halm, 50 Fuder Baggerdorff, auch verschiedenes Hausgeräth und 2 milchende Kühe daselbst verkaufen zu lassen.

10) Joh. Rüter in Dohlken Schäferer zu Bloh ist gewillt, am 19. Julius Nachmittags 2 Uhr 18 Scheffel Saatrocken, 1 Scheffel Saatkartoffeln und etwas Weizen auf dem Halm daselbst verkaufen zu lassen.

11) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß Christian Buschmann zu Dfen gewillt ist, am 21. Julius Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause zu Dfen vor den Graeschnitt von 6 Tagewerk Wischland im Brook, ferner an Früchten auf dem Halm 10 Scheffel Saatrocken, ungefähr 4 Scheffel Saatzweizen, 3 — 4 Scheffel Saatzgersten und 5 — 6 Scheffel Saathaber, verkaufen zu lassen. Wobey bemerkt wird, daß zum Besten der Concursmasse der Verkauf vorgenommen werden und die Kaufgelder ad depositum judicii beordert werden sollen.

12) In Convocationssachen wegen des von Joh. Gerb. Baumisser zu Elsfleth an den Gastwirth Claus Wessels daselbst verkauften Stück Brodemandes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. Jul. d. J. bey hiesiger Herzogl. Reglerungs-Cancley angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen.

13) Es wird vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hienit öffentlich bekannt gemacht, daß Christian Dfen zu Großenmeer vorlängst unter Curatel gesetzt worden, und Niemand sich ohne Einwilligung des Curators Jürgen Gerbes mit demselben einlassen dürfe, bey Vermeidung der Ungültigkeit.

14) Wider Henke Böning, Hausmann zu Neuenrock, entsteht Schuldenhalber beym hiesigen Herzogl. Landgerichte der Concurs. 1) Die Aug. ist d. 4. Sept. Deuict. d. 22. Oct. Prior. Urtheil d. 26. Nov. 4) Verzantung oder Löse d. 19. Dec. d. J.

15) Wider den Schiffer Berend Müller zu Brake ist Schuldenhalber bey hiesiger Herzogl.

Regierungs-Canzley der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist d. 8. Sept. 2) Debucl, d. 2. Oct.

3) Prior. Ur. d. 16. Oct. 4) Vergütung oder Pöse den 6. November d. J.
16) Es wird statt des Alters halber abgehenden Ernst Weibel ein neuer Calcifactor bey
hiesigen Gymnasium gesucht. Ditzonigen, welche dieses Geschäft zu übernehmen wünschen, kön-
nen sich am 10. Julius Morgens um 11 Uhr hieselbst einfinden.

Oldenburg, vom Rathhause den 13. Julius 1804.
17) Am 27. Julius Nachmittags um 2 Uhr sollen in dem Hause des Fuhrmanns Höper
3 Pferde, 2 Wagen, 1 vollständiges Bette, 1 Kleiderschrank, 1 Coffer und 12 Stühle öffentlich
meißbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Rathhause den 14. Julius 1804.

18) Am 21. Julius Nachmittags um 2 Uhr sollen in Wierich Wilms Wirthshause zu Eck-
warden die zu den diesjährigen Reparationen der geistlichen Gebäude daselbst erforderlichen Ma-
terialien und Arbeiten, als verschiedenes Eichen- und Tannenholz; 10 Fiehmien Reith, 5 Bund
Schwächte, 600 Wehden, 800 Steine, 10 Tonnen Kalk, 6 Tonnen Sand, $\frac{1}{2}$ Fuder Helbe, verschiede-
ne Nägel, sodann die Zimmer- Mauer- Schmied- und Glaserarbeit, öffentlich weitgstfordern-
ausverdingen werden, und kann der Bestick zuvor bey dem hiesigen Amte eingesehen werden.

Löffens, aus dem Amte den 7. Julius 1804.

19) Die Interessenten des sogenannten Herrnweges hinter Osterburg werden hienit ange-
wiesen, den Graben zu beyden Seiten dieses Wegs innerhalb 8 Tage gehörig aufzuräumen bey
Vermeidung der Ausbinung. Oldenburg, vom Amte den 14. Jul. 1804. Zebellus.

20) Nach einem Manuscript der Herzoglichen Cammer soll anderweit der abzubrechende unge-
fähr 60 Fuß lange Theil des herrschaftlichen Neuenfelder Vorwerkgebäudes, ingleichen der eine
Schmelzofen, an Ort und Stelle öffentlich zum Verkauf an Meißbietende aufgesetzt werden.
Kauflustige wollen sich daher am 25. Julius Nachmittags um 3 Uhr zu Neuenfelde im Vorwerks-
gebäude einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Verkauf gewärtigen.

Elsflether Amt, den 12. Jul. 1804.

21) Es sollen die zu den geistlichen Gebäuden zu Abbehausen in diesem Jahre vorzunehmenden
den und oberlich bewilligten Reparationen erforderlichen Materialien, als Eichen- und Tannen-
holz, 5 - 6000 zehnjöllige Mauersteine, verschiedenes Tonnen Kalk und Sand, ungefähr 25 Fiehmien
Reith, nebst den dazu erforderlichen Schwächten und Wehden, so wie auch die Zimmer- Mauer-
Schmied- Decker- Maler- und Glaserarbeiten am 20. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Berend
Steenken Wirthshause zu Abbehausen öffentlich mißbestfordern- ausverdingen werden, diejenigen
so davon annehmen wollen, können sich an obbesagtem Orte zu bestimmter Zeit einfinden und an-
nehmen. Der Bestick kann vorher bey dem Hebungsführenden Kirchenjuraten Diederich Wulff
zum Kloster eingesehen werden. Ellwörden, aus dem Amte den 5. Julius 1804. Wardenburg.



1) Demnach verschiedene herrschaftliche Pachtstücke, als 1) das Vorwerk Lidofeld mit 137
Matten, 2) besondere 15 Matten Lidofelder Ländereyen, 3) die Fieberwarde Windmühle nebst
6 Matten Landes, ingleichen die zur Vacanzcasse gehörige Weerdstätte in der Langenwerth, das
Fegefeuer genannt, von 51 Grafen, auf einige May 1805 anfangende Jahre, öffentlich zu ver-
heuern; so können sich die Liebhaber am 20. Julius Nachmittags um 2 Uhr vor hiesiger Cammer
einfinden, die Conditionen vernehmen und nach solchen Heurung treffen.

Kniephausen, den 4. Julius 1804.

Hochgräfliche Cammer hieselbst.

Melchers.

Brünings.

Behrens.

Mosle.

2) Der Cammerath Knodt zu Barel hat unterm 16. Junius von seinem auf der Barelser
Rheide liegenden Schiffe, die Frau Abbeheide genannt, und ungefähr 100 Rockenlasten groß, zwey
Drittheile an den Schiffer Anton Gerdes verkauft. Die Ang. ist den 5. Septembet d. J. bey dem
Gericht zu Barel.



3) Der Auctionsverwalter Messing und der Oberverwalter von Lungeln zu Varel lassen am 27. Julius Nachmittags um 2 Uhr im herrschaftlichen Schütting daselbst, die im öffentlichen Verkaufe der Rüksmannschen Immobilien käuflich erstandene sogenannte Hans Christoph Ehlers Kötterey, so aus einem unfern des Schüttings zu Varel stehenden Wohnhause, ferner aus einem sogenannten Placken, Plackentheil, Mählentheil Kirchen- und Begräbnißstellen bestehet, öffentlich meistbietend verkaufen, und wird entweder der Placken und das sogenannte Plackentheil, oder das Mählentheil separat verkauft werden.

Nachricht

von einer neu angelegten Seebadeanstalt zu Dangast in der Herrschaft Varel an der Jahde.

Da diese Anstalt noch neu und erst im Entstehen ist, so kann man zwar noch nichts Vollkommenes erwarten, indessen sind die Veranstaltungen doch schon so, daß sie dem Zwecke entsprechen. Es ist und wird ein Conversationshaus erbauet, worin ein großer Saal und 3 Nebenzimmer angebracht sind. Für Damen sind bereits 6 bequeme Badesutschen fertig, und für Herren werden 12 kleine Gezelte zum Aus- und Ankleiden nahe am festen Sandstrand aufgeschlagen. Für Kranke, welche ein warmes Bad verlangen, ist gesorgt, und dazu ein mit einem guten Bette versehenes Zimmer bereitet. In dem Conversationshause sind allerley Getränke und Erfrischungen, auch wenn es verlangt wird, warmes Essen, sogenannte kalte Küche aber zu jeder Zeit, so wie auch verschiedene Arten von Mineralwasser, am billigen Preis zu haben. Da übrigens Dangast nur eine gute halbe Stunde von Varel entfernt ist: so fehlt es an guten Quartiren nicht; auch sind im Orte selbst, wenn Kranke da so lange zu bleiben wünschen, bereits in wehrern Häusern bequeme Zimmer bereitet, welche der Badewirth Joh. Friedr. Gerdes anweisen wird, auch im Voraus bey ihm bestellt werden können. Die Lage des Orts ist zum Seebade so bequem, als das Wasser von erprobter Güte ist. Gegen den 20. Jul. d. J. wird alles in Bereitschaft gehalten.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf zweyer Schiffe der Schiffer Joh. Gerh. Bartels und Dierk Jansen Droß, d. 30. Jul. Ang. d. 23. Jul. 2) Verkauf des dem Canzler Rath Scholz jun. an dem Lichtenberge zugehörigen Anthells d. 31. Jul. Ang. d. 23. Jul. 3) Verkauf des Herrendieners Stubls in der Strüchhauser Kirche und der Torfgerechtigkeit des D. C. Kimmne am 2 August; ferner einiger 100 Stück Eichen- und Birkenbäume desselben am 3. Aug. Ang. wegen dieser Immobilien d. 23. Jul. Oldenb. Ldg. 1) Verkauf der v. Hendorffschen Bau zum Colmar d. 16 August. Ang. d. 24. Jul. Präl. Besch. d. 5 Sept. 2) Wegen eines von Johann Kienke an Carsten Bremer u. darauf in Befolge Bespruchs dem Oltmann Reins adjudicirten Busches, die Horst genannt, Ang. d. 24. Juli. 3) In Gerhard Gruben Concurß, Ang. d. 24. Jul. Deduct. d. 24. Sept. Prior. Ur. d. 8. Oct. Pöse d. 22. Oct. 4) Wegen der von Berend Hinr. Datmann an Joh. Diedr. Wachendorf u. dess. Ehefrau übertragenen halben Bau, Ang. d. 21. Jul. Neuenb. Ldg. 1) In Fickel Oltmanns Concurß, Ang. d. 21. Jul. Deduct. d. 8. Sept. Prior. Ur. d. 22. Sept. Pöse d. 6. Octbr. 2) In Jacob Harbeck u. dess. Ehefrau Concurß, Ang. d. 21. Jul. Deduct. d. 8. Sept. Prior. Ur. d. 22. Sept. Pöse d. 6. Oct. 3) In Joh. Bachhus Concurß, Ang. d. 23. Jul. Deduct. d. 10. Sept. Prior. Ur. d. 24. Sept. Pöse d. 8. Octbr. Ovelg. Ldg. 1) Wegen einiger auf Jürgen Blohm in grossirter Pöse, Ang. d. 23. Jul. Präl. Besch. d. 10. Sept. 2) Sämmtl. Erbd. des weyl. Be: end Berens, Ang. d. 23. Jul. Präl. Besch. d. 3. Sept. 3) Wegen eines auf Joh. Friedr. Sch: ist Busse in gr. sirten Pöse, Ang. d. 23. Juli. Präl. Besch. d. 3. Sept. 4) Wegen des von Eilert Scheders Wittwe an Joh. Ernst Friedr. Pöse verkauften Hauses, Ang. d. 23. Jul. Präl. Besch. d. 24.



13) Anton Hinrich Stuhlbecker in Hartwarden ist gewillt, als Vormund für Johann Krifen Sohn, seines Pupillen Haus und Garten nebst den völliigen Schmiedegeräthschaften daselbst am 21. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Eeners Wirthshause auf 3 oder 6 Jahre aus der Hand zu verheuren.

14) Den Liebhabern zum Lichtenberg wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Gebäude zu 2950 Rthlr. in der Brandcasse versichert, die Binnenländereyen mit Einschluß der Hausställe 8 Tüch 31 Ruthen, und die Ländereyen im Lichtenberg überhaupt 87 Tüch 36 Ruthen groß, davon auch 67 Tüch 129 Ruthen mit einem Gejedeich umgeben sind; daß die jährliche Heuer seit 1793 bis jetzt im Durchschnitt por 12 Jahren etwas über 910 Rthlr. betragen hat, die öffentlichen Abgaben ppt. 90 Rthlr. ausmachen, und die Hälfte, auch allenfalls $\frac{2}{3}$ des Kauffchillings auf Verlangen des Käufers zu 4 Proc. zinsbar liegen bleiben können.

15) Der Hausmann Jürgen Wendt zu Neuenfelde läßt am 28. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Wilke Seelmeyers Wirthshause zu Neuenfelde folgende Ländereyen, von Montag 1805 an, auf 4 Jahre zum Weiden und Mahen öffentlich meistbietend verheuren: a) die in der Bogtley Hammerwarden belegene Abbeder für halbe Bau, aus folgenden Kämpen bestehend: 1) der Kamp am Sieltief, groß 6 Tüch 28 Ruthen, 18 $\frac{1}{2}$ Fuß, 2) der davor liegende Kamp, groß 8 Tüch 138 Ruthen 91 Fuß, 3) noch einen Kamp daselbst, groß 4 Tüch 91 Ruthen 105 Fuß; b) von der daselbst belegene ganzen Bau folgende Kämp: 1) der dinstelß am Sieltiefe, groß 5 Tüch 85 Ruthen 41 Fuß, 2) der jenseits am Sieltiefe, groß 5 Tüch 124 Ruthen 63 Fuß, 3) der nächstfolgende, groß 6 Tüch 118 Ruthen 188 Fuß, 4) der Kamp an der Moorstraße, groß 6 Tüch 153 Ruthen 147 Fuß; c) folgende zu Neuenfelde belegene Ländereyen: 1) den ersten Kamp von dem sogenannten Müllerlande, groß 4 Tüch 54 Ruthen 226 Fuß, 2) der zweyte Kamp von diesem Lande, groß 3 Tüch 56 Ruthen 46 Fuß, 3) den Kamp nächst dem Pflugbaum, groß 5 Tüch 52 Ruthen 94 Fuß. Ferner die olim Weizen in Neuenfelde belegene Kötheren, und zwar mit einem oder beyden Kämpen des sogenannten Müllers Landes; und endlich folgende in der Elsfleher Kirche gelegene Kirchenstellen: a) unten in der alten Kirche nordwärts Nr. 9. den zweyten Stand, b) nordwärts Nr. 15 den ersten Stand, c) Nr. 16 den zweyten Stand, d) Nr. 18. den ersten Stand, e) Nr. 25. den dritten Stand, f) in demselben Stuhl den vierten Stand, g) auf der alten Priecheil, alten Aufgang auf der langen Priecheil, den ersten Gang, Stand Nr. 7., h) eben daselbst auf der neuen Priecheil ins Westen im ersten Gang der sechste Stand.

16) Was mir sind zu haben: Allgemeine Betrachtungen über das Weltgebäude, von Hote, 2. Aufl. 1804. 2 Rthlr. Deconomisches Hauptrechnungsmanual zur bequemen und genauen Berechnung aller Vorräthe, Einnahme und Ausgabe, 1804. 1 Rthlr. Deconomisches Rechnungsbuch nebst Formularen zu allen Rechnungen, die man bey den Landgütern zu führen hat, 1804. 2 Rthlr. 56 gr. Die Garten- Feld- und Walbraupen, und die Mittel zu ihrer Vertilgung, von Gottbard, 1804. 54 gr. Der Taschensperde-Krist, ein Handbuch für alle Stände, von Koblfs. 1804. 1 Rthlr. Ueber die Cultur, künstliche Bildung und Fällung des Schiffsbaumholzes, eine gekrönte Preischrift, von Becker, 1804. 54 gr. Ueber Küchenherbstungen und Küchengeräthe, von Hoffmann, mit Kupf. 1804. 1 Rthlr. Ausgewählte Begebenheiten aus der allgem. Weltgeschichte für den ersten Unterricht in Bürger- und Landschulen, von Wredow, 1804. 12 gr. Umständlichere Erzählung der wichtigeren Begebenheiten aus der allgem. Weltgesch. für den ersten Unterricht in der Geschicht, besonders in Bürger- und Landschulen, von Wredow, 1804. 1 Rthlr. 36 gr. Klinisches Taschenbuch für practische Aerzte, von Wellenbusch, 2. Bd. 4. Aufl. 1804. 1 Rthlr. 24 gr.

17) Einem geehrten Publicum mache ich hieburch bekannt: daß ich in der Steuermanns- oder Erfahrungskunde, Geometrie und bürgerlichen Baukunst, auch in der Englischen Sprache sehr gründlichen Unterricht zu geben bereit bin. Zugleich empfiehlt sich meine Frau, geb. Lüning, mit Verfertigung aller nur möglichen Puz- und Spigenstickerarbeiten, besonders in Porzelt, alles nach den neuesten Moden in billigsten Preisen, den hiesigen und auswärtigen Damen bestens, sie will auch von jetzt an jeden Nachmittag in diesen und andern Frauenzimmerhandarbeiten Unterricht ertheilen. Wir fügen noch hinzu, daß wir 2 oder 3 Kinder vom Lande unter ganz billigen Bedingungen in Pension nehmen können, welche zu Erlernung einer oder der andern von vorgebahnten Wissenschaften Neigung finden.

Fr. Dieder. Harsden, von Strobausen, wohnhaft in der Nachb. r. wändtin Hüpten Hause an der Haarenstraße.

18) Da verschiedene Umstände mich bewegen, schleunig eine Reise vorzunehmen, und ich erwarten muß, erst nach einem Jahre zurückkehren zu können, so empfehle ich mich meinen Vätern und Freunden gehorsamst. Zugleich ersuche ich diejenigen, welche etwa noch in gewissen Verhältnissen mit mir stehen, die Aufhebung derselben bis dahin zu verschieben.

19) Hinrich Köhner und Hinrich Gassen zu Weitwarden haben die neulich gekaufte Hesthelle in Sarde, Kirchspiels Abbehausen, mit 95 $\frac{1}{2}$ Tüchen Landes, worunter 50 Tüch gewähltes Land, und wovon 30 Tüch gepflüget werden können, auf 3, 4 oder 6 Jahre, von Montag 1805 an, aus der Hand zu verheuren.

20) H. Müller bey Rodenkirchen hat eine ansehnliche Parthey besten Steinkalk in Fässern für einen ganz billigen Preis abzutreten.

21) Wohl. Johann Koymanns, Hausmanns zu Hannover im Stebingerlande, Kinder Vermänder lassen ihrer Pupillen zu Hannover belegene Bau am 28. Julius Mittags 1 Uhr in Gerb Bullen Hause zu Berne auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuren.

22) Des wohl. Christian Wachtenborf zur Schmede Kinder Vormund, Joh. Hinr. Schütte daselbst, hat seiner Pupillen halbes Haus und Hof, nebst 8 Scheffeln Saatland, auf Michaelis d. J. anzutreten, zu verheuren.

23) Der Hausmann Dietl Fotte zu Roddens will wegen seiner und seiner Ehefrauen schwächlichen Gesundheit 1) seine zu Roddens belegene Hesthelle mit 86 $\frac{1}{2}$ Tüchen Landes, wovon 54 Tüch erst neu gewähit sind,

und 2) die ihm von den mit Johann Jacob Reimers gemeinschaftlich gebewerten 7 Jüden Tassen Pastorey-
lande zugehörnde Hälfte, welche dies Jahr gült geprügelt worden und nächst 3 Jahre besaamt werden können,
am Montag 1805 anzutreten, am 23. Julius Nachmittags um 1 Uhr in seiner Wohnung öffentlich auf 2 oder
4 Jahre durch den Auktionsverwalter Kumpf verheuren lassen. Am nämlichen Tage läßt er auch seine sämtli-
chen Früchte auf dem Halm, nämlich 11 Tüch Roggkorn, 13 Tüch Haber, 2 Tüch theils Winter- theils Som-
mergerste, theils Bohnen, 4 Tüch Kocken und Weizen, und 8 Tüch Gras auf dem Halm, sodann am 3. August
u. f. Tagen sein sämtliches Beschlagn. und Hausgeräthe, nämlich 2 beschlagene und 1 höherer Wagen, 1 Wäp-
pe, 2 Kühe, 4 Ecken, 7 Pferde, 9 Kühe, 2 überjährige Quenen, 1 zweijährigen Lohsen, 6 Rinder, 5 Käber,
6 Schweine worunter 2 gemästete, ferner 6 Betten, auch Leinen, Zinn, und sonstiges Hausgeräthe öffentlich
durch den Auktionsverwalter Kumpf verkaufen.

24) Dieß Casselohm zu Brate verkauft recht guten gesunken Memeler Kocken, den Scheffel zu 60 gr.
Gold, und vorjährige graue Erbsen den Scheffel zu 57 gr. G. l. b. Auch hat derselbe noch einen Vorrath von
Russischen oder sogenannten Siberischen Eisenlagern, so an Güte den Schwedischen völlig gleich kommen soll,
und die Waage von 120 Pfund Bremer Gewicht zu 8 Rthlr. Gold angeboten wird.

25) Jacob Hellenbagen will seiner Pupillen wahl. Diel. Kaffings Kinder zum Schmalensther Wurf
belegene Hofstelle mit 28 1/2 Jüden Landes, worunter 4 Jüch Pflanzland, von Montag 1805 an, am 23. Julius
in Deuts. Kirchshause zu Rodentirgen auf einige Jahre öffentlich verheuren lassen.

26) Ich habe 28 Fenster mit und auch ohne Beschlag mit Englischen ziemlich großen Scheiben noch fast
so gut wie neu, abzugeben.

27) Der Maurermeister Hinrich Logemann zu Strüchhausen verlangt 3 tüchtige Maurergesellen; er vere-
spricht ihnen gutes Tagelohn und in diesem Jahre noch lange Arbeit.

28) In der Buchhandlung des Buchbinders Feiler ist zu haben: Der Gesundheitsfreund des Alters von
Steu. 1804. 30 gr. Störres's Physionomie, oder die Kunst, Menschen aus dem Gesicht zu beurtheilen, 2 Th.
1804. 1 Rthlr. 48 gr. Stells's Sittenlehren für Kinder. 1804. 30 gr. Gebrauch der Pestalozzischen Lehrbücher,
von Schwab. 1824. 13 gr. Schwager's Bemerkungen auf einer Reise durch Westphalen bis an den Rhein.
1804. 1 Rthlr. 24 gr. Humerische Aufsätze von Schmidt. 1804. 48 gr. Bekrönte Preisschrift über die Einlim-
pfung der Schaafpocken, von Salmuth. 1804. 27 gr. Deutschlands wilde Gewächse, nach dem Linneischen Sys-
teme geordnet von Sach. 1804. 1. Th. 1 Rthlr. 24 gr. Entwurf einer Naturlehre für Landeskulen, von
Dr. Meyher. 1804. 38 gr. Die ersten Anfangsgründe der Geometrie, von Pöhlmann. 1. Band 1 Rthlr. 24 gr.
Dialogen für studierende Jünglinge in den obern Classen, von Reichardt. 1804. 48 gr. Pestalozzi's Ciemen-
tarunterricht, von Michaeis. 1804. 1 Rthlr. Die wichtigsten Kunstproducte der Fabriken und Manufacturen,
vorzüglich in Europa, von Wöller. 1804. 1 Rthlr. 30 gr.

29) Die längst erwartete Parthey Hülse aus Graband habe ich in dieser Woche erhalten, es befinden
sich darunter große aufstehende und runde Mannshülse nach dem jetzigen neuesten Geschmack in verschiedenen
Sorten, welche ich wegen ihrer vorzüglichen Güte und billigen Preise mit Recht empfehlen kann.
Lidenburg. Großkloß.

30) Seit dem letzten Lidenburger Pferdemarkte hat sich auf meinem Lande ein dreijähriges dunkelbrau-
nes Mutterpferd, mit einem kleinen weißen Zeichen oben vor dem Kopf, aufgehalten, welches ich auf meinen
Stall habe holen lassen. Der Eigenthümer wolle solches gegen Erstattung der Kosten je eher je lieber abholen.
Hilbert Dittmer.

31) Christian Buchmann in Ofen läßt am 21. Julius öffentlich meistbietend in seinem Hause verkaufen
den Graßschnitt von 6 Laarwerk Pflanzland, 10 Scheffel Saat grünen Kocken, ungefähr 4 Scheffel Saatweizen,
3 — 4 Scheffel Saatgerste und 6 Scheffel Saathaber, auch 2 Pferde und 3 Kühe.

32) Die von Joh. Hinr. v. Seggern gehewerte an der Obersten Marsch belegene Wilben Weide wollen
wir am 21. Julius Nachmittags um 2 Uhr in verschiedenen Plätzen zum Wägen verheuren, und ersuchen die
Eiebhaber, sich alsdann in dieser Weide einzufinden. Wenke.

33) Ich oben einem leeren Saal, große Schlafkammer und allenfalls eine kleine Nebenstube jetzt zu entbehren, will
sie daher auf Michaeis vermieten; die Lage ist angenehm. Wittsens.

34) Das Handveriche Magazin von Anfang 1750 — 1800 in 50 sauberen Pappbänden, worin bekanntlich
interessante Aufsätze über wissenschaftliche, besonders landwirthschaftliche Geenenstände, nebst vielen Kupferstichen
enthalten sind, ist um den sehr billigen Preis von 7 Rthlr bey dem Comm. H. R. Köber am Domshofe in Bre-
men zu kaufen.

35) Es sind 3 starke gesunde eichene Balken von 26 Fuß lang, zu Egern oder Kellervalken zu gebrau-
chen, aus freyer Hand zu verkaufen. Nachricht bey Rad. Imacher Stichel auf der langen Straße.

36) Der Schwirch R. F. Detken will in seinem Hause in Ovelüne am 31. Julius Nachmittags um
2 Uhr seine in Sarve, Richwils Ueberhausen, bele. ene Hofstelle von Montag 1805 ab, dabu 1811, also auf 6
Jahre, meistbietend unter der Hand verheuren. Diese Hofstelle besteht aus 44 Jüden, nämlich 30 Jüden grü-
nem und 14 Jüden altem Pflanzland, wovon im Sommer zum wesentlichen Nutzen des künftigen Heuerman-
nes ungefähr 4 Jüch gült gepflaet worden und noch etliche Jüche, nachdem sich Liebhaber dazu finden,
unter vorthelhafter Bedingung im ersten Jahr künftiger Heuer zum Wähen herzugeben werden können. Lieb-
haber wollen sich daher am bestimmten Tage und Orte einfinden und auf den höchsten annehmlichen Bot ge-
wiß den Zuschlag gewärtigen.

57) Am 10. September Nachmittags um 1 Uhr bin ich gefonnen, 1) mein Auktions auf dem äußersten Damm belegene zu einer Handlung und Wirthschaft gut eingerichtete auf. rdt geräumig 6 Wohnhaus, sammt dahinter befindlichem ungefahr 2 Scheffel Einsaat großen zum Theil mit den schönsten Obstbäumen besetzten Garten zwischen dem Gangley-Affessor Tenge einerseits und andererseits den Hofsteden Kindern belegen, mit der Berechtigung, 4 Kühe auf Koppelweide treiben zu dürfen; Johann 2) ein Stück Land, ungefahr 7 Scheffel Einsaat groß, bey Adams Hause auf der Ockernburg belegen; 3) ein Torfmoor am Herrenwege belegen, und 4) einige Begräbnißstellen bey der Ockernburger Kirche befindlich, in dem Eilerfchen oder blauen Hause auf dem äußersten Damm öffentlich und meistbietend verkaufen zu lassen. Kaufliebhaber können sich demnach am gedachten Tage, Orte und Stunde einfinden, die Bedingungen vernehmen, nach Gefallen bieten und kaufen, auch sich des Zuschlags gewärtigen. Oldenburg.

58) Johann Denkers Sonnes Curatoren, Berend Baake und Claus Küdens, wollen ihres Curanden zum bis 6 Jüde aus dem Gränen verziehen werden können, am 27. Julius in Schwartzings Wittwen Wirthshause zu Dorigdane auf 4 Jahre öffentlich verheuern lassen.

59) Weyl. Berend Rants Kinder Vormünder, Joachim Ransen zu Waddens u. Conf., wollen ihrer Pupillen zu Waddens belegene Hofstelle mit 60 und etlichen Jüden Landes am 2. August in Claus Schidtelborgs Wirthshause daselbst auf 3 oder mehrere Jahre öffentlich verheuern lassen.

40) Weyl. Hinrich Junghofs Kinder Vormünder, Aig Lübben, will seiner Pupillen zum Oberdeich belegene kleine Hofstelle mit 26 Jüden Landes worunter 4 Jüde Pflugland, am 6. August in des Gastwirths Deyks Wirthshause zu Rodenrieden auf 3 Jahre öffentlich verheuern lassen.

41) Hinrich Zöllner will seine im Morgenlande belegene Hofstelle von 60 Jüden Landes, worunter 18 Jüde Pflugland, von Maylag 1805 an, auf 4 Jahre am 27. Julius Nachmittags um 2 Uhr in Joh. Wilhelm Abwids Wirthshause bey der Sieselder Kirche öffentlich aus der Hand verheuern.

42) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß Niemand an Friedr. Wilken auf meinen Namen etwas erbsitzen muß, denn er ist weder mein Knecht gewesen, noch jetzt in meinen Diensten. Oldenburg. Husmann.

43) Der Schneidermeister Johann Anton Colomo in Absen, Kirchspiels Rodenrieden, verlangt je eher je lieber einen guten Schneidergesellen; er verspricht reell: Behandlung und guten Wochenlohn.

44) Da ich von ungefahr von Staatswaare gekommen bin, und damit baldich auszuräumen wünsche, erbitte ich mich, dieselbe zum mit besten Preis zu erlassen; sie besteht in Bier- und Brandwringelstein, Lichtgeln und Formen. Oldenburg. F. G. Köhne.

45) Das Grab, im tiefen Forth an der Schanze aus dem Haarenthor belegen, habe ich zu verkaufen, weshalb ich Viehhader baldich bey mir melden wollen. Oldenburg. Schlmann.

46) Briefe und Gelber, die das gemeinnützige Wochenblatt betreffen, erbittet sich Postfrey G. Stalling.

Todes-Anzeigen.

Am 8. Julius Abends um 8 Uhr entschlummerte nach einer gänzlich Entkräftung im 74ten Jahre selbets Alters der Oberamtmann Detmers. Wir, seine nachgeliebene Wittwe, und Sohn, die wir an ihm den besten Gatten und Vater verloren, erfüllen die traurige Pflicht, unsern Verwandten und Bekannten, die gewis unsern Schmerz theilnehmend fühlen werden, diesen uns betroffenen harten Verlust schuldlos anzugeben. Zurich. H. U. C. Detmers. A. U. Detmers.

Bis zum Ablauf des nächsten Monats können die Wefergoll-Silber beim Herzogl. Zollamte zu Giffesh auch in Golde mit 5 1/2 Procent Agio gegen N. 2 entrichtet werden.

Demnach der hiesige Klingler Spieste jun. wegen ungehörlichen Betragens bey einer vom hiesigen Stadtmagistrat durch den Syndicus vorgenommenen Inventur, zu einer amtdägen Geldstrafe abgewickelt bey Wasser und Brod vom Magistrat condemnirt, diese Strafe zwar auf Fürbitte des Syndicus auf eine zeitliche heruntergesetzt worden, Inculpat aber dieser Milderung durch sein nachheriges Benehmen sich unwürdig gemacht hat; so ist jenes erstere Erkenntniß durch einen Spruch der Herzogl. Regierung: Gangley vom 31. März wieder hergestellt worden.

Zufolge Protokollverfügung Herzogl. Cammer vom 25. Junius ist der Baumann Harm Hinr. N. die zu Nichtkommen, wegen schuldhafter zur Ablehnung einer ihm zur Last fallenden Forstvergehungen vorgebrachter, wieder Unwahrheiten, zu einer zweyjährigen Gefängnißstrafe verurtheilt, und solche sofort an ihm vollzogen.